

Die vorliegenden AGB gelten für die Vertragsbeziehung zwischen Hundetraining Bianca Willach (nachfolgend: Hundeschule) und Verbrauchern, die bei der Hundeschule Unterricht wahrnehmen (nachfolgend: Kunde).

§ 1 Vertragsinhalt

Bei dem zwischen der Hundeschule und dem Kunden geschlossenen Vertrag handelt es sich um einen Dienstleistungsvertrag mit dem Ziel, dem Kunden bestimmte Inhalte zu vermitteln. Der Kunde erhält von der Hundeschule lediglich Handlungsvorschläge. Die Hundeschule schuldet keinen Erfolg oder das Erreichen bestimmter Ziele, sofern diese nicht ausdrücklich zugesichert sind. Der Erfolg ist maßgeblich von der Mitarbeit des Kunden abhängig. Die Teilnahme an den Übungen während der Kurse und Einzelstunden und die spätere Durchführung der Handlungsvorschläge erfolgen auf eigenes Risiko.

§ 2 Vertragsschluss

1. Einzelstunden

In den Einzelstunden bietet die Hundeschule dem Teilnehmer zu einem vereinbarten Termin Einzelunterricht an. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Terminvereinbarung zwischen Hundeschule und Kunde. Die Vergütung ist am Ende der Einzelstunde in bar zu zahlen. Findet die Einzelstunde beim Kunden Zuhause oder an einem anderen Ort statt, so erstattet der Kunde dem Trainer zusätzlich zu der Vergütung für das Einzeltraining die Fahrtkosten ab einer Fahrtstrecke von 10 Kilometern zu einem Kilometersatz von 0,30 € pro Kilometer zwischen dem Sitz der Hundeschule und dem Trainingsort.

2. Geschlossene Kurse

Handelt es sich bei dem Kurs um einen geschlossenen Kurs, bedarf es einer verbindlichen schriftlichen Anmeldung des Kunden via Anmeldeformular. Dies kann per E-Mail oder Post erfolgen.

Die Anzahl der Plätze bei geschlossenen Kursen ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Der Kunde ist an seine Anmeldung gebunden. Sie stellt ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages dar. Der Vertrag kommt erst mit der schriftlichen Bestätigung der Teilnahmeberechtigung durch die Hundeschule zustande. Die Termine sind in bar zu zahlen oder nach Absprache auch per Überweisung.

3. Spaziergänge

Für die von der Hundeschule angebotenen Spaziergänge ist eine Anmeldung durch zusenden des Anmeldeformulars per Mail oder Post notwendig. Für Neukunden gilt die Vorabüberweisung, damit der Platz gesichert ist, ohne Geldeingang wird kein Platz freigehalten.

§3 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die aktuellen Preise für Kurse und Einzelstunden sind den Angaben auf der Website der Hundeschule zu entnehmen oder werden auf Anfrage telefonisch oder per E-Mail mitgeteilt.

2. Die angegebenen Preise verstehen sich in Euro und beinhalten die gesetzliche MwSt., soweit geschuldet, und sonstige Preisbestandteile mit Ausnahme ggf. zu erstattender Reisekosten gemäß § 2 Abs 1, die dem Kunden vor Vertragsschluss individuell mitgeteilt werden.

3. Die Zahlung der Vergütung für Kurse/Einzelstunden erfolgt durch Überweisung oder in bar.

4. Die Vergütung für das Monatsabo ist monatlich im Voraus zu zahlen, sowie jeden Monat fällig, unabhängig von Urlaub, Krankheit, Feiertagen, da dies bereits im Abo berücksichtigt wurde.

§ 4 Zurücktreten vom Vertrag durch den Kunden

1. Weist der Kunde für einen Kurs einen adäquaten Ersatzteilnehmer nach oder gibt es gemäß Warteliste einen nachrückenden Teilnehmer, der den Kursplatz übernimmt, kann ein Kunde bis zu 48 Stunden vor Kursbeginn vom Vertrag zurücktreten und erhält gezahlte Kursgebühren zurück erstattet.

2. Liegt kein Fall gemäß Abs. 1 vor, gilt folgendes:

a. Sagt der Kunde geschlossene Kurse (§ 2 Abs. 2) nicht mindestens 14 Tage vor Kursbeginn ab, ist er zur Zahlung einer Bearbeitungs- / Ausfallgebühr in Höhe von 25% der Kursgebühr verpflichtet. Im Übrigen ist die Absage kostenfrei. Erfolgt die Abmeldung nicht mindestens 7 Tage vor Kursbeginn, so ist er zur Zahlung einer Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kursgebühr verpflichtet. Nimmt der Kunde ohne Abmeldung nicht

an dem Kurs teil oder bricht er die Teilnahme an dem Kurs ab, ist der vollständige Kurs durch den Kunden zu zahlen.

b. Absagen und ggf. die Benennung von Ersatzteilnehmern sind schriftlich gegenüber der Hundeschule anzuzeigen. Für die Anzahl der Tage vor Kursbeginn ist der Zugang der Mitteilung bei der Hundeschule maßgeblich.

c. Sagt der Kunde Einzeltrainingstermine (§ 2 Abs. 1) oder regelmäßige Angebote wie Spaziergänge nicht mindestens 24 Stunden vor Trainingstermin ab oder erscheint ohne Abmeldung nicht zum Termin, ist die Einzeltrainingsstunde oder der Spaziergang durch den Kunden zu zahlen. Im Übrigen ist die Absage kostenfrei.

§ 5 Rücktritt vom Vertrag / Terminverschiebung durch die Hundeschule

1. Die Hundeschule behält sich vor, vom Vertrag zurück zu treten, insbesondere, wenn sich zu wenig Teilnehmer für einen Kurs angemeldet haben oder ein Trainer ausfällt. Die Hundeschule wird sich stets darum bemühen, anstatt einer Absage einen Ersatztermin für den Kurs anzubieten.

2. Die Hundeschule teilt dem Kunden eine Terminabsage / -umlegung umgehend mit. Der Kunde ist bei einer Verschiebung des Kurses berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

3. Im Falle des Rücktritts der Hundeschule gemäß § 5 Abs. 1 oder 2 schuldet der Kunde der Hundeschule keine Vergütung.

§ 6 Sonstige Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, der Hundeschule ansteckende Krankheiten des Hundes, sowie ein mögliches aggressives Verhalten in best. Situationen oder sonstige Verhaltensauffälligkeiten des Hundes, die zur Störung des Kurses führen können, unverzüglich bei Kenntnis anzuzeigen.

2. Es dürfen nur Hunde am Unterricht teilnehmen, für die eine Haftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme besteht.

3. Liegen Umstände gemäß Absatz 1 vor oder sind die Voraussetzungen gemäß Absatz 2 nicht gegeben, ist die Hundeschule berechtigt, den Hund vom Kurs/Einzeltraining auszuschließen. Der Kunde kann mit einem anderen Hund teilnehmen oder an einem Ersatztermin, soweit möglich und wenn zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Teilnahme geschaffen sind.

4. Verstößt der Kunde gegen seine Pflichten gemäß Absatz 1 und 2 oder verhält sich der Kunde selbst in einer Art und Weise, die den Unterricht und / oder das Training der anderen Teilnehmer stört, oder wirkt er in einer Art und Weise auf seinen Hund ein, die den Grundsätzen der Hundeschule für den Umgang mit Hunden widerspricht, ist die Hundeschule berechtigt, ihn dauerhaft vom Unterricht auszuschließen. Bereits verbindlich gebuchte Stunden hat der Kunde zu zahlen.

§ 7 Haftung

Für Schäden, die der Hund während des Trainings erleiden könnte, übernimmt die Hundeschule keine Haftung.

Richtet der Hund Schäden an, so haftet hierfür der Hundehalter.

Für Schäden die der Hund bei Dritten (Hund/Mensch) anrichtet, haftet alleine der Hundehalter!

Kindern unter 16 Jahren ist die Teilnahme an Veranstaltungen nur unter Aufsicht mindestens eines Elternteils gestattet und erfolgt auf eigenes Risiko der Eltern.

§ 8 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB hat keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen.